

# Anpacken!

## Editorial

### Strenge Zeit, aufregende Zeit

2006 ist im Politgeschehen ein anstrengendes und aufregendes Jahr, verlangt es von der Parteileitung doch einiges ab. Dies nicht nur, weil 2006 ein Wahljahr ist, sondern weil auch an sämtliche Politgremien immer höhere Anforderungen gestellt werden, gleichzeitig wird die Akzeptanz für Parteien kleiner. Ein Grossteil der Bevölkerung verlangt von politischen Entscheidungsträgern immer mehr, wollen sich aber selbst nicht dieser Verantwortung stellen. Will man aus persönlichen Gründen oder vermeintlich geschäftlichen Interessen nicht selber Stellung nehmen, sind die Parteien gut genug. Dies macht das Leben von Parteipräsidenten nicht immer einfach. Nichtsdestotrotz, wir als Co-Präsidenten der CVP stellen uns den Herausforderungen. Wir wissen eine Partei hinter uns, welche sachpolitisch hart diskutiert, den gesellschaftlichen Aspekt nie vergisst und mit Humor auch einmal über sich selber lachen kann.

Besonders in dem jetzt zur Abstimmung stehenden Projekt SaalPlus ist die Entscheidungsfindung sehr schwierig. Dem zukunftsweisenden Projekt stehen Folgekosten entgegen, die vom Gemeinderat sehr optimistisch berechnet wurden. Die Alterswohnungen sind sicher ein grosses Bedürfnis und in der Nähe der Alterssiedlung Weiherpark am richtigen Ort. Darf man diese 32 Wohnungen gefährden und zum Projekt SaalPlus Nein sagen? Schon beim Landkauf Grundstück Schlumpf wurde Unbehagen laut. War dies zu teuer und unter dem FDP-Deckmantel richtig abgehandelt? Auch das Submissionsverfahren mit vorerst vierzig Interessenten und dann nur zwei Offerten scheint nicht wunschgemäss verlaufen zu sein. Wird der Landpreis richtig ins Projekt eingerechnet? Dies sind Fragen, welche in der CVP offen diskutiert und hinterfragt werden können. Die CVP Steinhausen packt an, sie wünscht sich jedoch noch mehr engagierte Teilnehmer an den Diskussionen.

Für die Wahlen 2006 sind wir gerüstet und wir werden in allen Gremien kompetente Persönlichkeiten zur Wahl stellen. An vorderster Stelle Frau Gemeinderätin Barbara Hofstetter, welche wir zur Wiederwahl und zugleich als Gemeindepräsidentin vorschlagen.

Anpacken, das machen wir bereits und werden es auch in Zukunft tun.

Adri Jans und Geni Meienberg

Damit Zug vorne bleibt.



Der Vorstand der CVP Steinhausen empfiehlt die beiden Initiativen «Eine Fremdsprache auf der Primarstufe» und «Kein Abbau beim Handwerklichen Gestalten» am 21. Mai 2006 abzulehnen.



Schulpräsidentin Barbara Hofstetter

## Vertrauen wir auf unsere Kinder und legen wir den Grundstein für ihre Zukunft!

**Beide Initiativen blockieren kantonale und schweizerische Bildungsziele und bedeuten letztlich Rückschritt statt Fortschritt.**

### Darum lehne ich beide Gesetzesinitiativen ab:

#### «Eine Fremdsprache auf der Primarstufe»

- Ich vertraue auf die Kinder und ihre Lernbereitschaft
- Kinder lernen Sprachen leichter und rascher als Erwachsene; grundsätzlich gilt: «je früher desto besser»
- In anderen Ländern lernen die Kinder ebenfalls zwei Fremdsprachen in der Primarschule
- Die deutsche Sprache wird deshalb nicht vernachlässigt. Die Muttersprache profitiert davon, wenn sich die Kinder mit Sprachenlernen auseinandersetzen. Der Stellenwert der deutschen Sprache kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ihre Förderung ist ein wesentliches Ziel der gesamten Schulzeit und beginnt bereits im Kindergarten.
- Ich vertraue auch auf unsere Lehrpersonen, die sich dieser Herausforderung stellen werden
- Stärken wir unsere guten öffentlichen Schulen, sie sind Grundpfeiler der Demokratie
- Die Initiative blockiert die allseitig geforderte Bildungsharmonisierung
- Die Initiative will nun ein Element, nämlich die Fremdsprachen, plötzlich im Schulgesetz verankern – bis anhin hat der Erziehungsrat entschieden, welche Fächer wann unterrichtet werden, und dies soll so bleiben. Das ermöglicht auch in Zukunft, nötige Anpassungen vereinfacht vorzunehmen.

#### «Kein Abbau beim Handwerklichen Gestalten»

- Mit 18 Wochenlektionen im Handwerklichen Gestalten hat der Kanton Zug gesamtschweizerisch eine Spitzenposition inne
- In anderen zentralschweizerischen Kantonen sind im Lehrplan gerade nur 14 Lektionen vorgesehen (die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz empfiehlt übrigens 12 Lektionen)
- Die Reduktion ist minimal; es geht gerade mal um zwei Wochenlektionen
- Die Kinder lernen nicht nur im Fach Handwerkliches Gestalten vernetzt zu denken und Ideen zu entwickeln
- Das zusätzliche Schulangebot ist gross. In den Zuger Gemeinden organisieren öffentliche und private Organisationen wie beispielsweise die Musikschule, das Kinder- und Jugendtheater, diverse sozio-kulturelle Institutionen sowie Sportvereine verschiedene musische, handwerkliche, kulturelle und sportliche Aktivitäten, an denen die Kinder teilnehmen können und ganzheitlich gefördert werden.
- Die Initiative will nun für einen einzelnen Fachbereich, das Handwerkliche Gestalten, die Stundendotation im Schulgesetz verankern – bis anhin hat der Erziehungsrat entschieden, welche Fächer wann unterrichtet werden, und dies soll so bleiben. Das ermöglicht auch in Zukunft nötige Anpassungen vereinfacht vorzunehmen.

Die Schulpräsidentenkonferenz des Kantons Zug lehnt die beiden Initiativen ebenfalls grossmehrheitlich ab.

Barbara Hofstetter,  
Gemeinderätin CVP Steinhausen

## SaalPlus und Minus

Grundsätzlich stehe ich dem Projekt SaalPlus positiv gegenüber. Für Steinhausen ist die Überbauung mitten im Zentrum ein Gewinn und der richtige Schritt in die Zukunft. Die 32 Alterswohnungen, Bibliothek/Ludothek, der neue Grossverteiler und zusätzliche Verkaufsflächen, Büros und Wohnungen sind das Plus an diesem Bauvorhaben. Ob es einen Saal braucht oder nicht und wie dieser später einmal genutzt wird, kann und will ich hier nicht beurteilen. Dass die Situation im «Sunnegrund» mit der Mehrweckhalle nicht mehr heutigen Anforderungen genügt, ist eine Tatsache, welche von den Nutzern schon lange bemängelt wird. Dass ein grosses Projekt wie SaalPlus mitten in der Gemeinde auf Widerstand stösst und nicht allen Leuten gefallen kann, liegt auf der Hand. Es gibt wohl kein Bauvorhaben, welches alle überzeugt, sei es bei der Architektur, Raumaufteilung, Nutzungskonzept usw. Über Architektur lässt sich sowieso streiten. Grosse Veränderungen sind ein ungeliebter und langer Prozess. Die CVP Steinhausen befasst sich seit Beginn mit diesem Projekt und hat sich dazu schon mehrmals öffentlich geäussert. Einen Teil dieses Prozesses haben wir hinter uns und es liegt eine ausführliche Abstimmungsvorlage zum Bebauungsplan und Baukredit auf dem Tisch, über welche wir am 21. Mai 2006 zu befinden haben.

## Zum Weg des Projektes und zur Vorlage gibt es einige kritische Anmerkungen und Fragen

### 1. Projektierungswettbewerb

Die Projektauswahl lässt keine Etappierung zu.

### 2. Kommissionen

Es wird stark betont, dass verschiedene Kommissionen bei der Bearbeitung des Projektes mit einbezogen wurden. Die Resultate und Schlussfolgerungen dieser Kommissionen können in der Vorlage leider nirgends nachgelesen werden.

### 3. Landkauf, Landabtretung

Der Gemeinderat wird Land für Fr. 675.– pro m<sup>2</sup> an den Generalunternehmer abgeben. Hier wurden die verschiedenen Landkäufe zwischen den Jahren 1970 und 1999 ineinander verrechnet. Diese Berechnung kann nicht nachvollzogen werden. Tatsache ist, dass Land in der Kernzone zu einem weit höheren Wert gehandelt wird. Die Antwort findet man in der Vorlage nirgends. Hier hat der Stimmbürger noch grossen Informationsbedarf, zumal der Landkauf der Parzelle 62 im Jahre 1999 zu einem viel höheren Preis abgewickelt wurde.

### 4. Finanzierung

Die Finanzierung wird durch den vorliegenden Antrag an die Einwohner geregelt. In den 23 Millionen ist eine Landabtretung verrechnet. Wie diese Landabtauschzahlen zustande gekommen sind, ist auch nach mehrmaligem Studium der Unterlagen nicht nachvollziehbar.

### 5. Submission

Dass im Submissionsverfahren geschnitzert wurde, ist offensichtlich. Wie kann es sein, dass sich über vierzig Bewerber für ein Projekt interessieren und nur zwei eine Offerte abgeben? Diese zwei Bewerber weisen zudem eine Preisdifferenz von etwa Fr. 6 Mio. auf. Wo ist da der Wettbewerb und wo ist da die Vergleichsmöglichkeit von Offerten? Da wird das viel zitierte Submissionswesen eigenartig angewendet. Mit dem gewählten Totalunternehmerverfahren besteht eine sehr beschränkte Einflussnahme der Gemeinde örtliche Unternehmen zu berücksichtigen.

### 6. Investitionsfolgekosten

Die Alterswohnungen werden sich hoffentlich aus den Mietzinseinnahmen selber finanzieren. Können sich die Steinhauser Ortsvereine die Miete des Saales überhaupt leisten, wenn der Saal kostendeckend betrieben werden soll? Das Nutzungskonzept ist bis jetzt nicht bekannt. Das Projekt SaalPlus wird die Gemeinde gemäss Vorlage für die nächsten zehn Jahre jährlich etwa Fr. 1,73 Mio. kosten. Dies ist eine sehr optimistische Betrachtungsweise. Werden hier realistische Zahlen präsentiert?

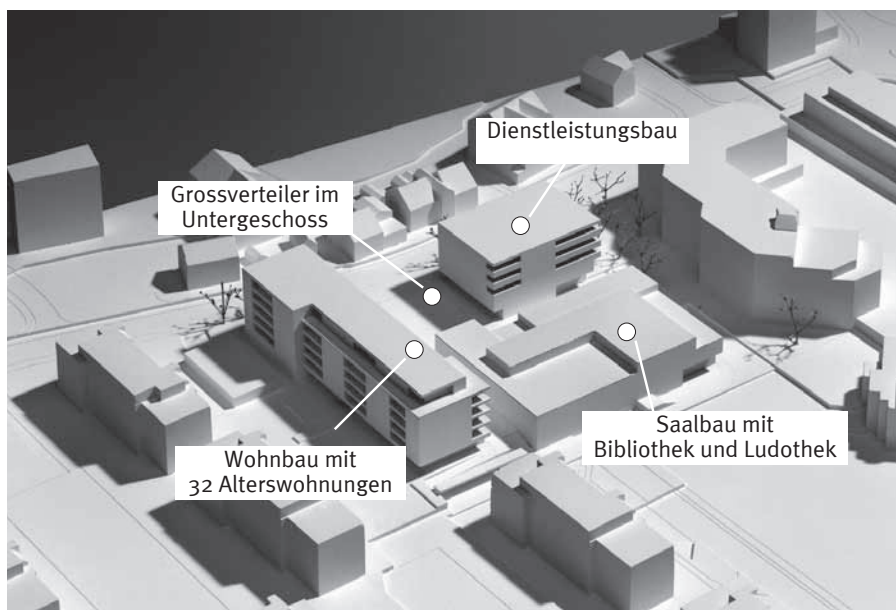
### 7. Nutzungskonzept

Bis heute gibt es kein verbindliches Nutzungskonzept. Wird die Gemeinde den Saal und die Alterswohnungen selber verwalten? Nach welchen Grundsätzen wird dies geschehen? Es wäre wünschbar gewesen, das Nutzungskonzept mit der Vorlage zu präsentieren.

### Fazit:

Steinhausen muss sich weiterentwickeln. Dazu wird das Projekt SaalPlus sicher beitragen. Eine Ablehnung des Projektes würde diese Entwicklung verzögern. Ob eine Änderung oder Neuauflage des Projektes besser wäre, bezweifle ich stark. Nach intensiver Abwägung der Vor- und Nachteile des Projektes SaalPlus werde ich am 21. Mai 2006 trotzdem Ja zu beiden Abstimmungsfragen sagen.

Adri Jans, Co-Präsident CVP Steinhausen



Modellansicht Projekt SaalPlus.

Der Vorstand der CVP Steinhausen hat an seiner Sitzung vom 24. April 2006 das Projekt SaalPlus besprochen und empfiehlt die Annahme der beiden Vorlagen. Die Parolenfassung der CVP Steinhausen ist an der Generalversammlung am 9. Mai 2006 vorgesehen.

## Agenda CVP Steinhausen

Tag	Datum	Zeit	Wo
DO	04.05.06	20.00	Öffentliche Orientierung Projekt SaalPlus AULA, Feldheim 3
DI	09.05.06	19.00	Generalversammlung CVP Steinhausen Parolenfassung für 21.5.2006 Rest. Rössli, Steinhausen
SO	21.05.06		Gemeinde, kant. und eidg. Abstimmung, Abstimmung SaalPlus
DO	08.06.06	20.00	Parteiversammlung CVP Steinhausen Nomination Gemeinde- / Kantonsrat Rest. Szenario, Steinhausen
DO	22.06.06	20.00	Gemeindeversammlung Steinhausen Dorfplatz, Steinhausen
DI	05.09.06	20.00	Parteiversammlung CVP Steinhausen (provisorisch)
SA	09.09.06	11.00	Wahlfest, Frauen CH, Sponsorenlauf, Familienfest Landsgemeindeplatz, Zug
SO	08.10.06		Wahl Gemeinderat
SO	08.10.06	18.00	Wahlfeier, CVP Steinhausen Rest. Szenario
SO	29.10.06		Wahl Ständerat, Regierungsrat, Kantonsrat
SO	29.10.06	18.00	Wahlfeier, CVP Steinhausen Rest. Szenario

## Wahlen 2006

Das Präsidium und der Vorstand der CVP Steinhausen befassen sich intensiv mit den Wahlvorbereitungen für den kommenden Herbst. Gemeinderätin Barbara Hofstetter stellt sich zur Wiederwahl. Die CVP Steinhausen portiert sie auch zur Wahl als Gemeindepräsidentin. Das zweite Gemeinderatsmandat soll zurückerobert werden. Zur Wiederwahl schlagen wir auch Gemeindevorschreiber Hans Schnellmann vor.

Für den Kantonsrat schlägt der Vorstand eine Dreierliste vor. Die CVP Steinhausen wird in Kürze eine Liste mit kompetenten Persönlichkeiten zur Nomination vorstellen. Die Nomination der CVP Steinhausen für die Wahlen 2006 findet am Donnerstag, 8. Juni 2006, um 20.00 Uhr im Restaurant Szenario statt. Die CVP Steinhausen ist gerüstet und steigt mit grossen Erwartungen in die kommenden Wahlen. Wir packen an!

### Vorstand CVP Steinhausen

Gaier Beatrice, Tellenmattstrasse 18  
Gnirs Heinz, Neudorfweg 5  
(Präsidium, Kassier)  
Harksen Maria, Mattenstrasse 53  
Hausheer Andreas, Eichholzstrasse 18  
Hofstetter Barbara, Hammerstrasse 4a  
(Präsidium)  
Jans Adrian, Ruchlistrasse 15  
(Co-Präsident)  
Meienberg Eugen, Ruchlistrasse 15  
(Co-Präsident)  
Schnellmann Hans, Goldermattenstr. 28  
(Präsidium, Aktuar)  
Staub Josef, Blickensdorferstrasse 16  
Zimmermann Kaspar, Höfenstrasse 20

### Kontaktadressen

Adrian Jans, Ruchlistr. 15, 6312 Steinhausen, Tel. 041 740 41 72,  
E-Mail [info@jans-haustechnik.ch](mailto:info@jans-haustechnik.ch)  
Eugen Meienberg, Ruchlistrasse 15, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 12 47,  
E-Mail [emeienberg@bluewin.ch](mailto:emeienberg@bluewin.ch)  
oder [info@cvp-steinhausen.ch](mailto:info@cvp-steinhausen.ch)

↑

Immobilienvermittlung **immoway**

→

Adrian Jans Baarerstrasse 135 | 6300 Zug | 041 763 54 55  
[adrian.jans@immoway.ch](mailto:adrian.jans@immoway.ch) | [www.immoway.ch](http://www.immoway.ch)



### Johann Bollhalder Maler

Eichholzweg 28c  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 11 39

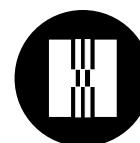
[www.maler-bollhalder.ch](http://www.maler-bollhalder.ch)

Naturanstriche / Tapeten / farbige ideen



### Versicherung | Vorsorge | Vermögen

Hans Peter Baggenstos  
Lindenstrasse 12, 6340 Baar  
Telefon 041 768 30 30  
[www.bavorix.ch](http://www.bavorix.ch)



### Victor Hotz AG für Satz, Bild und Druck

Sennweidstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 44 44

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die CVP Steinhausen braucht Ihre Unterstützung zur Bewältigung der ihr anvertrauten Aufgaben. Einen ausserordentlich wichtigen Beitrag leisten Sie, indem Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten die Stimme geben und unsere Anliegen bei Abstimmungen unterstützen. Wir benötigen aber auch finanzielle Mittel, denn, obwohl die Parteien «staatstragende» Funktionen erfüllen, erhalten sie keinerlei Zuwendungen von der öffentlichen Hand. Dankbar nehmen wir deshalb Ihre Spende entgegen:

Raiffeisenbank Steinhausen  
PC 50-5555-2  
Konto Nr. 1441101 81452  
CVP Steinhausen

### Impressum

Redaktion  
Adri Jans, Geni Meienberg  
CVP Steinhausen, Ruchlistrasse 15  
6312 Steinhausen

Druck  
Victor Hotz AG

Auflage  
3600